KINDERGARTEN & PRIMARSCHULE UNTERKULM

1 / 2022

FERIENPLAN & IMPRESSUM

Schuljahr 2021 / 2022		
Frühlingsferien	15./16. Woche	09.04.2022 – 24.04.2022
Sommerferien	30./32. Woche	02.07.2022 – 07.08.2022
Beginn des Schuljahres 2022 / 2023		**08. August 2022**
Herbstferien	40./41. Woche	01.10.2022 – 16.10.2022
Weihnachtsferien	52./01. Woche	24.12.2022 – 08.01.2023
Sportferien	05./06. Woche	28.01.2023 – 12.02.2023
Frühlingsferien	15./16. Woche	11.04.2023 – 23.04.2023
Sommerferien	28./32. Woche	08.07.2023 – 13.08.2023
Beginn des Schuljahres 2023 / 2024		**14. August 2023**
Herbstferien	40./41. Woche	30.09.2023 – 15.10.2023
Weihnachtsferien	52./01. Woche	23.12.2023 – 07.01.2024
Sportferien	05./06. Woche	27.01.2024 – 11.02.2024
Frühlingsferien	15./16. Woche	06.04.2024 – 21.04.2024
Sommerferien	28./32. Woche	06.07.2024 – 11.08.2024
Beginn des Schuljahres 2024 / 2025		**12. August 2024**
Herbstferien	40./41. Woche	28.09.2024 – 13.10.2024
Weihnachtsferien	52./01. Woche	21.12.2024 – 05.01.2025
Sportferien	05./06. Woche	25.01.2025 – 09.02.2025
Frühlingsferien	15./16. Woche	05.04.2025 – 20.04.2025
Sommerferien	28./32. Woche	05.07.2025 – 10.08.2025

Redaktionsteam:
Désirée Gasparrini
Rilana Pires
Markus Ambs (Schulleitung)

Herausgegeben von der Schulleitung
Kindergarten / Primarschule Unterkulm
Erscheint zweimal jährlich

Inhaltsverzeichnis

Primarschule	Herbstwanderung	4
Kindergarten & Primarschule	Projekt Apfelsaft	6
Primarschule	Theaterbesuche «Mampf»	8
Kindergarten & Primarschule	Laternenumzug	10
Primarschule	Erzählnacht	12
Kindergarten	Samichlaus 6. Dezember	14
Primarschule	Seniorenweihnacht	16
Primarschule	Freizeit-Hitparade	18
Primarschule	F-H-P – Forschen Handeln Präsentieren	20
Primarschule	Alternativer Lernort «Lernatelier»	22
Schulleitung	Neue Führungsstrukturen an der Volksschule	23
Schulleitung	Zusammenarbeit Eltern und Schule	24
Kindergarten & Primarschule	Verabschiedung der Schulpflege	26
Kindergarten & Primarschule	Verabschiedung Priska Fernandez	27
Kindergarten & Primarschule	Neu an unserer Schule	28

Herbstwanderung

Drei Schülerinnen berichten…
«Die Herbstwanderung war grossartig, toll und nicht so lange. Ich persönlich fand die Sandsteinhöhle am tollsten, denn es war teilweise dunkel und es hatte für alle Platz. Der Wald war geeignet für ein feines Mittagessen. Am Boden konnte man auch gut Spiele für draussen spielen.
Ich hatte einen schönen Geburtstag.»

«Ich fand die Herbstwanderung sehr toll, weil es dort die Sandsteinhöhlen gab, die sehr dunkel waren. Ich fand vor allem die Wanderung nicht so toll, weil ich viel laufen musste und meine Beine sehr weh tun.»

Projekt Apfelsaft

Die 1. Klässer stellten anfangs November in der Schule selbst Apfelsaft her. An drei Nachmittagen wurden in den beiden ersten Klassen insgesamt 25 kg Äpfel geschnitten, geraffelt und zu Saft gepresst. Es gab so viel Saft, dass jedes der Kinder am Schluss einen Becher probieren konnte. Die Kinder lernten auch, dass aus Äpfeln Apfeljalousien hergestellt werden können. Jedes Kind stellte seine eigene Apfeljalousie her. Die Apfelschnitze wurden auf den Blätterteig gelegt, der zuvor mit Ei bestrichen worden war. Anschliessend wurden die Jalousien im Backofen im Kindergarten von Frau von Moos und in der Hauswirtschaft gebacken. So endete der Nachmittag mit Äpfelsaft und einem feinen Dessert.
Vielen herzlichen Dank an dieser Stelle auch dem Putzpersonal, die den Boden im Schulzimmer wieder blitzblank hingekriegt haben.

Auch im Kindergarten Sportplatz 2 wurde an zwei Nachmittagen im November fleissig mit Hilfe einer Apfelpresse Apfelsaft hergestellt. Nach anfänglicher Skepsis, ob dieser Apfelsaft wirklich schmecken würde, befanden die Kinder einstimmig, dass der Apfelsaft sehr süss und lecker schmeckte und waren fast ein wenig enttäuscht, als der Apfelsaft ausgetrunken war.

Theaterbesuch «Mampf»

Anfang Dezember durften die Kindergarten- und die Unterstufenklassen endlich wieder einmal eine Theatervorstellung im TaB Reinach besuchen. Im letzten Jahr wurden leider sämtliche Ausflüge dieser Art abgesagt. Umso grösser war die Vorfreude bei den Kindern und Lehrpersonen auf «Mampf».

In diesem Theaterstück teilten sich zwei Insekten ein grosses Blatt. Der zurückgezogene Leuchtkäfer träumte vom Fliegen und die hungrige Raupe frass immer mehr Löcher in das gemeinsame Zuhause. Aus den anfänglichen Konkurrenten wurden schlussendlich Freunde. Das Stück wurde mit Cello und Gesang musikalisch begleitet.

Mir hat gefallen, wie die Frau Cello gespielt und gesungen hat.
(Julian 2b)

Es war lustig am Anfang als der Junge getanzt hat.
(Yousef 1a)

Es war lustig und ganz toll.
(Alina 2a)

Der Mann, der Papier gegessen hat, war ganz mega lustig.
(Yoel 1b)

Mir hat gefallen, als sich die Frau aus dem Papier gerollt hat und wie sie zusammen getanzt haben.
(Gökçe 2b)

Ich fand es lustig, dass der Mann alles aufgegessen hat.
(Robin 1a)

Ich fand lustig als die Frau mit dem Hintern wackelte.
(Arabella 2a)

Es war sehr lustig. Mir hat es gefallen.
(Sarah1b)

Laternenumzug

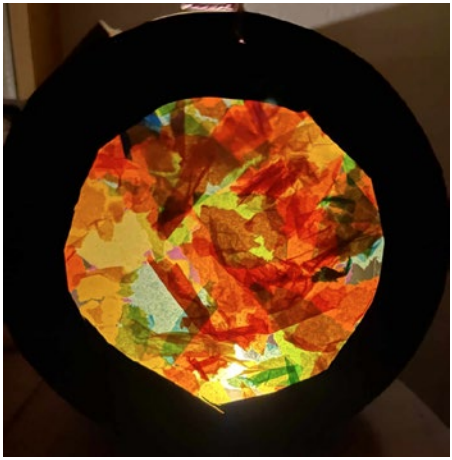
Wie üblich hätte auch dieses Jahr, anfangs November in Unterkulm der traditionelle «Räbeliechtliumzug» stattfinden sollen. Die herrschende Corona Situation hat uns aber auch dieses Jahr bei den Vorbereitungen wieder ausgebremst.

Das Lehrerteam hätte gerne an den traditionellen Vorbereitungen mit den Eltern festgehalten. Das gemeinsame Räbenschnitzen mit den Eltern und die Durchmischung der Klassen konnten wir so aber nicht durchführen.
Wir suchten also nach einem stimmigen Alternativprogramm. Die Idee für einen Umzug mit selbstgebastelten Laternen und ohne Suppenausschank war schnell beschlossene Sache. Klassenweise bastelten die Kinder Laternen und übten fleissig die passenden Lieder dazu.

Da uns das Wetter aber auch noch einen Streich spielte, musste der Umzug um eine Woche verschoben werden.

Am Dienstag, 08. November um 17.30 Uhr war es dann endlich so weit. Die sieben Unterstufenklassen sammelten sich für den Umzug. Angeführt wurde der Laternenumzug von den 6. Klässlern mit Fackeln. Die Kindergärten durften das Tempo angeben. Auf einer neuen Route rund um das Schulhaus zogen 140 Kinder mit ihren Laternen durch die dunklen Strassen und haben Unterkulm mit ihrem Gesang und den leuchtenden Laternen verzaubert.

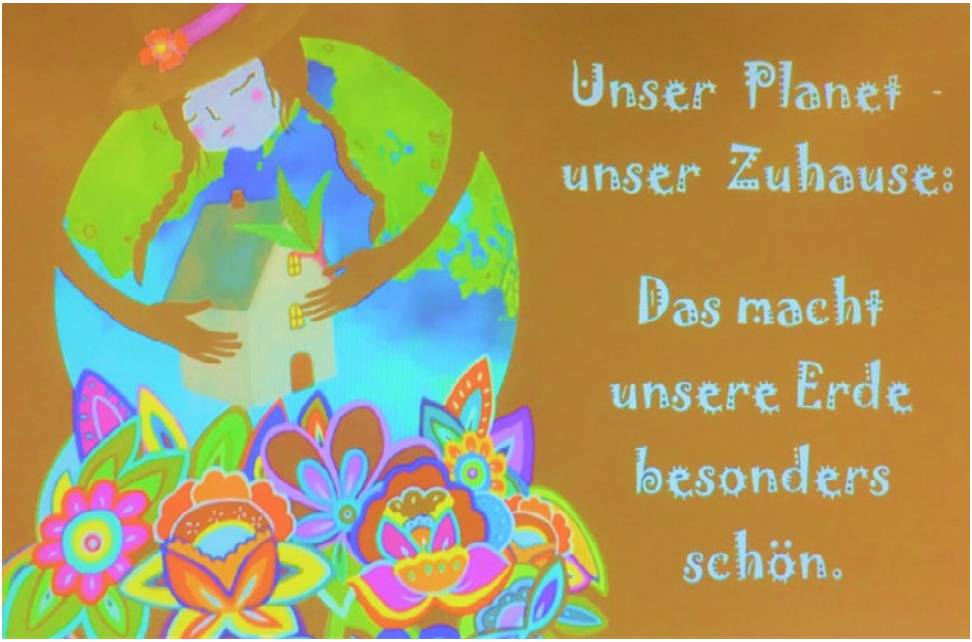
Simona Lehnherr



Erzählnacht

Am 12. November 2021 fand die Schweizerische Erzählnacht statt, an der auch die Primarschule Unterkulm teilnahm.

Die Schülerinnen und Schüler konnten sich an diesem Abend mit dem Thema «Unser Planet – unser Zuhause» auseinandersetzen. In Gruppen wechselten die Kinder zu den von den Lehrpersonen vorbereiteten Angeboten:
Es wurde gelesen, gebastelt, vorgetragen, gespielt, diskutiert – und auch ein Schattentheater war dabei.



Unser Planet
unser Zuhause:
Das macht

Samichlaus 6. Dezember

Schon seit Wochen haben sich die Kinder auf den Samichlaustag gefreut! Der liebe Mann mit dem roten Mantel besuchte uns am 6. Dezember im Kindergarten mit seinen beiden Eseln und zwei Helfern, den «Schmutzlis».

Seine beiden Helfer passten auf die Esel auf, während der Samichlaus den Kindern eine Geschichte vorlas. In diesem Jahr erzählte der Samichlaus den Kindern vom kleinen Stern, dem eine Zacke fehlt. Zuerst schämt sich dieser, dass er anders ist. Nachdem er vielen Tieren helfen konnte, merkt er, dass auch die inneren Werte zählen. Denn wer rücksichtsvoll mit seinen Mitmenschen umgeht, kann stolz auf sich sein!
Zuhause und im Kindergarten haben die Kinder fleissig ihre Samichlaus-Verse und -Lieder geübt. Mit Bildern, Tonaufnahmen und Kostümen konnten sie bald viele auswendig. Da staunten die Eltern und die Kindergärtnerinnen. Dem Samichlaus hat es gut gefallen!

Als er dann sein grosses Buch in den Händen hielt, wurde es mucksmäuschenstill im Kreis. Die Kinder hörten mit Staunen, dass der Samichlaus viele Dinge vom Kindergarten weiss. Der «Schmutzli», sein Helfer, erzählt ihm so manche Sache, die während des Jahres geschieht. Gerne lobte der gute Mann im roten Mantel die Kinder, dass sie sich gegenseitig helfen und miteinander teilen! Genauso wie der kleine Stern in der Geschichte.

Und nun konnten die Kinder erleichtert aufschnaufen, als der Samichlaus einem Jeden aus dem grossen Jutesack ein Geschenk überreichte. Fröhlich packten die Kinder die feinen Sachen aus Ihren Säckli aus und knabberten dankbar ihr Samichlaus-Znüni.

Seniorenweihnacht

Traditionell fand am 9. Dezember 2021 die Seniorenweichnacht statt, an der die Primarschule in den letzten Jahren mit musikalischen Beiträgen teilnahm.
Pandemiebedingt konnten wir in diesem Jahr nicht vor «vor Ort» sein, und entschlossen uns in diesem Jahr unsere musikalischen Beiträge auf Video aufzuzeichnen.
Herzlichen Dank den engagierten Lehrpersonen fürs Singen und Schneiden des Videos!

Markus Ambs, Schulleitung

MONTANA

MERRY
XMAS

Freizeit-Hitparade – Platz 1: Fussball

Wir, die Kinder der 3. Klasse (M. Meier) haben sich in den letzten Wochen mit dem Thema Freizeit / Hobby auseinandergesetzt und sind dabei folgenden Fragen nachgegangen:

- Was bedeutet es, freie Zeit zu haben?
- Wie gestalte ich sie? Wo bin ich am liebsten?
- Wo gibt es Einschränkungen?
- Wie sähe ein Wunschraum für die Freizeit aus?

Auch wollten wir natürlich wissen, wie sieht es bei den anderen Klassen aussieht:

- Welches Hobby oder welche Freizeitbeschäftigung wird bevorzugt?

So kreierten wir einen Fragebogen, den wir in allen Klassen verteilten. Die Kinder konnten zwei Sachen nennen, die sie gerne in der Freizeit machen. Insgesamt haben 214 Kinder an der Umfrage mitgemacht. Allen nochmals vielen Dank.

Anschliessend werteten wir die Bögen der Klassen mit Hilfe einer Grafik aus.
So sahen wir, dass unsere Schule sehr sportlich unterwegs ist. Vor allem Fussball wird sehr gerne gespielt.

Die Schülerinnen und Schüler betätigen sich gerne auch kreativ – sei es beim Basteln, Werken, Malen, Musizieren oder am PC.

… der Fragebogen und die Auswertung

Liebe Schülerin, lieber Schüler
Die Klasse von Frau Meier behandelt zurzeit das Thema Freizeit / Hobby. In diesem Zusammenhang interessiert uns das Freizeitverhalten der Kinder dieser Schule. Bitte gib uns zwei Lieblingsbeschäftigungen / Hobbys an. Vielen Dank fürs Mitmachen.

Schulumfrage zum Thema Hobbys

Liebe Schülerin, lieber Schüler
Die Klasse von Frau Meier behandelt zurzeit das Thema Freizeit/Hobby. In diesem Zusammenhang interessiert uns das Freizeitverhalten der Kinder dieser Schule. Bitte gib uns **zwei** deiner Lieblingsbeschäftigungen/Hobbys an. Vielen Dank fürs Mitmachen.

Anzahl befragter Schulkinder:

1	Arbeiten	10
2	Baden	27
3	Basketball	12
4	Basteln	33
5	Beachvolleyball	4
6	Computer spielen	33
7	Eiskunstlaufen	13
8	Fussball	50
9	Helfen	7
10	Judo	5
11	Karate	18
12	Kickboard fahren	5
13	Klettern	[illegible]
14	Lernen / Experimentieren	4
15	Lesen	10
16	Musik hören	9
17	Musik machen	15
18	Playstation / Gamen	37
19	Puppen(haus) spielen	1
20	Rennen	6
21	Rollerblades fahren	8
22	Schwimmen	2
23	Schwingen	4
24	Ski fahren	17
25	Snowboard fahren	4
26	Tanzen	8
27	Tauchen	3
28	Tennis	6
29	Textilwerken	5
30	Turnen	45
31	Velo fahren	19
32	Vögel beobachten	2
33	Wandern	3
34	Werken mit Holz/Metall	4
35	Zeichnen/Malen	20
…	Anderes: Lego, Playmobil	3
…	Anderes: Reiten, Ski	13
	Anders: Gerät turnen, Kickboxen....	23

kreativ · Sport aussen · Sport innen · passiv · sozial

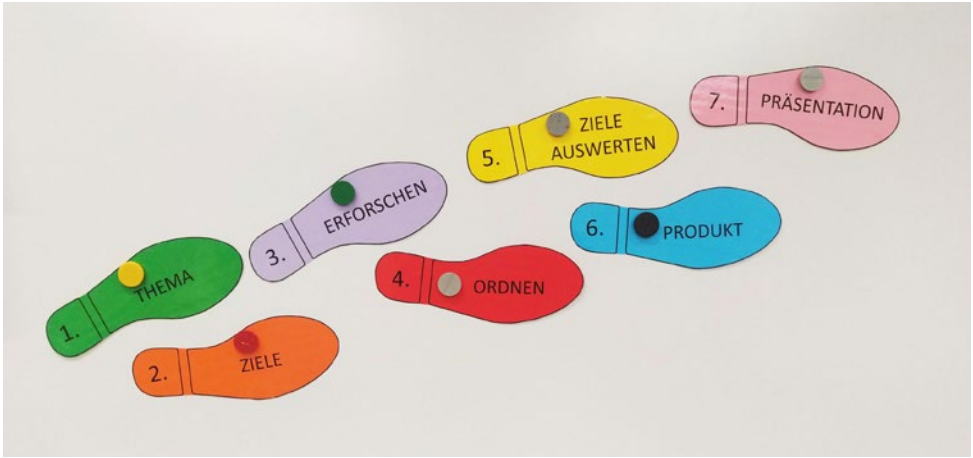
FHP – Forschen Handeln Präsentieren

FHP ist ein Angebot für Schülerinnen und Schüler der 4. – 6. Klasse, welche den Regelunterricht gut bewältigen und eine zusätzliche Herausforderung suchen. Man kann sich FHP als eine Art Forschungsatelier vorstellen. Die Kinder erarbeiten individuelle Projekte zu selbstgewählten Themen. Sie gehen dabei von persönlichen Fragestellungen aus und suchen selbständig nach Lösungswegen und Antworten.

Im aktuellen Semester beschäftigen sich die Schülerinnen und Schüler unter anderem mit folgenden spannenden Fragen:

- Wie kommt der Strom vom Kraftwerk in die Steckdose?
- Warum ist die Erde rund?
- Wo und wie lebten die Ritter in der Vergangenheit?
- Wie entsteht ein Blitz?

FHP findet einmal wöchentlich statt, immer am Donnerstagnachmittag zwischen 13.30 und 15.05 Uhr. Die Kinder können sich jeweils für ein Semester anmelden. Im Atelier orientieren sich die Schülerinnen und Schüler an der «Individuellen Interessen Forschungsmethode» und lernen anhand von sieben Schritten, wie sie ein eigenes Projekt planen und umsetzen können. Am Ende des Semesters präsentieren sie ihre Projekte den Eltern und auch ihren Mitschülerinnen und Mitschülern.


1. THEMA
2. ZIELE
3. ERFORSCHEN
4. ORDNEN
5. ZIELE AUSWERTEN
6. PRODUKT
7. PRÄSENTATION

Alternativer Lernort «Lernatelier»

Das Lernatelier ist ein ergänzendes Angebot zum Klassenunterricht für Schüler:innen, die regelmässig oder kurzzeitig Förderung bei Lernschwierigkeiten brauchen und für solche, die sich selbständig mit (weiterführenden) Aufgaben beschäftigen wollen. Das Angebot ist für alle Schüler:innen offen und zugänglich.
Aufgrund der kleinen Gruppengrösse von maximal acht Schüler:innen kann auf Fragen gut eingegangen werden. Die Lernförderung kann flexibler und individueller gestaltet werden als im Klassenverband. Die Schüler:innen erfahren eine intensivere Betreuung mit gezieltem Feedback zu ihren Lernfortschritten, was positive Lernerfahrungen hervorruft und so zu schnelleren Erfolgen führt.
Die Schüler:innen sollen konzentriert, störungsfrei und effizient arbeiten können. Durch die störungsfreie Arbeit wird ein hoher Anteil an effektiv genutzter Lernzeit möglich.
Die Lernmotivation wird durch gemeinsames Arbeiten gefördert.
Das Lernatelier findet im SHP-Zimmer im zweiten Stock im Schulhaus Färberacker 2 dienstags bis freitags von 8.20 Uhr bis 9.55 Uhr statt.
Die Schüler:innen können sich mit einem Anmeldezettel selber in Absprache mit der Klassenlehrperson bis am Vorabend anmelden. Ebenso haben Lehrpersonen die Möglichkeit, Schüler:innen für das Lernatelier einzutragen.

Neue Führungsstrukturen an der Volksschule

Ab 1. Januar 2022 wird die Schulpflege durch den Gemeinderat abgelöst. Kompetenzen und Aufgaben der Schulpflege gehen an ihn über. Er führt die Schule in finanzieller und strategischer Hinsicht. Die Schulleitung übernimmt die Führung der Schule und der Lehrpersonen im Schulalltag.
Der Gemeinderat Unterkulm hat seine personalrechtlichen Entscheide in Bezug auf die Anstellung der Lehrpersonen an die Schulleitung delegiert. Für die Anstellung der Schulleitung jedoch ist der Gemeinderat verantwortlich. Ausgenommen sind die Freistellung und Trennung, welche immer in der Verantwortung des Gesamtgemeinderats liegt.
Die Schulleitung ist strategisch, operativ und organisatorisch in die kommunale Verwaltung eingebunden. Dem Gemeinderat unterstellt, handelt sie unter seiner Aufsicht und trägt die Verantwortung im Schulalltag. Ebenfalls ist sie für die operative Führung der Schule zuständig.
Der Berufsauftrag der Schulleitung bleibt unverändert. Ihr obliegt neben der Führungsverantwortung für die ihr unterstellten Lehrpersonen auch die pädagogische Führung, die Qualitätsentwicklung und -sicherung, die Organisation und Administration des Schulbetriebs sowie die Information und Kommunikation.

Im Schulalltag führt wie bisher die Schulleitung die Lehrpersonen und ist deren erste Ansprechperson. Mit der neuen Führungsstruktur ändert sich für die Lehrpersonen nichts.

Die Schulleitung ist auch weiterhin erste Ansprechperson für Eltern, Schülerinnen und Schüler und die Lehrpersonen in allen schulischen Fragen. Sie übernimmt zusammen mit den Lehrpersonen eine zentrale Rolle in der Gestaltung des Unterrichts und trägt somit zu einer förderlichen Lernumgebung bei. Daher hat die neue Führungsstruktur keine direkten Auswirkungen auf den Unterricht, den Schulbetrieb, die Schülerinnen und Schüler sowie deren Eltern.

Der Gemeinderat Unterkulm hat aus Gründen der Effizienz und zur Unterstützung der operativen Abläufe im Schulalltag bestimmte Entscheidungskompetenzen an die Schulleitung delegiert. Hierzu zählen unter anderem:

- Laufbahnentscheide (Einschulung, Übertritt, Remotion, Setzung von angepassten Lernzielen)
- Zuweisung zum Sprachheilunterricht
- Disziplinarentscheide von geringerem Ausmass
- Dispensations- und Urlaubsentscheide

Der Beschwerdeweg als solcher bleibt unverändert. Gegen alle beschwerdefähigen Entscheide im Schulbereich kann beim Bezirksschulrat Beschwerde geführt werden.

Gemeinderat, Schulleitung und Schulverwaltung sind davon überzeugt, dass die Gemeinde Unterkulm mit der Umsetzung der neuen Führungsstrukturen eine für das Dorf sinnvolle Lösung gefunden hat.

Markus Ambs

Zusammenarbeit zwischen Eltern und Schule

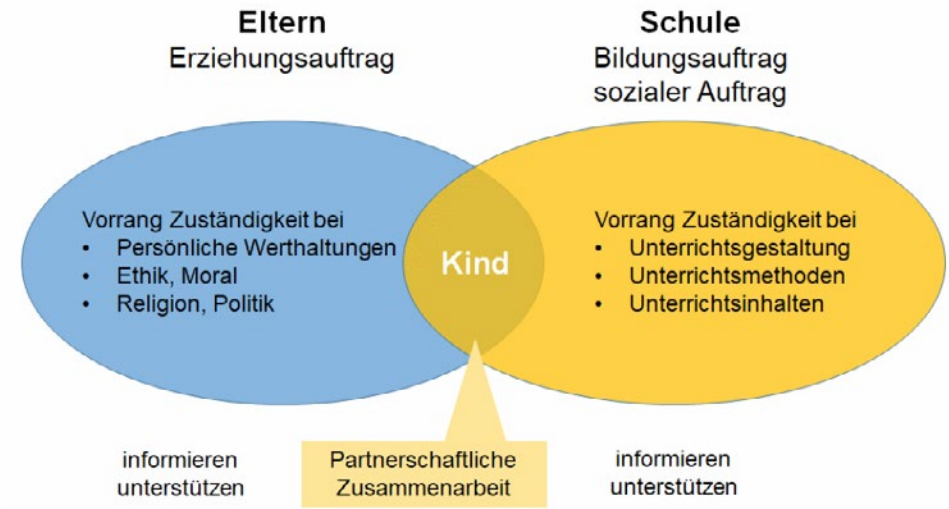
Eine gute Zusammenarbeit wird durch Wertschätzung, gegenseitige Information und – falls nötig – Koordination von pädagogischen Massnahmen aufgebaut.

- Sie trägt wesentlich zur Zufriedenheit der Eltern mit der Schule und damit zur Schulzufriedenheit der Kinder und Jugendlichen bei.
- Sie reduziert die Störneigung der Kinder und Jugendlichen im Unterricht und führt zu geringerer Belastung der Lehrpersonen.
- Sie hilft den Eltern, ihre Kinder beim Lernen zu unterstützen und ermöglicht es ihnen, eine realistische Einschätzung bezüglich Schulleistung oder Verhalten ihres Kindes zu bekommen.

Formen der Zusammenarbeit:

Es gibt vielfältige Formen der Zusammenarbeit von Schule und Eltern, welche – auf der Basis von gegenseitiger Achtung und Respekt – zu einem konstruktiven und kooperativen Umgang miteinander beitragen können. Zum Beispiel:

- Kontakte durch Gespräche zwischen Eltern und Lehrpersonen resp. Schulleitung
- Elterninformationen zur Schule als Ganzes, zu den Oberstufentypen, zur Leseförderung oder zum Thema «Neue Medien»
- Hilfeleistungen der Eltern an Schulfesten oder Sporttagen
- Beteiligung der Eltern an Entscheidungsprozessen, beispielsweise bei Typenwechseln in der Oberstufe



Die öffentlichen Schulen erfüllen ihren Erziehungs- und Bildungsauftrag in Zusammenarbeit und in gemeinsamer Verantwortung mit den Eltern (§35 Schulgesetz).
Die Zusammenarbeit mit Ihnen als Eltern ist der Schule wichtig. Der Lernerfolg der Kinder hängt stark davon ab. Dieses Dokument soll die jeweiligen Aufgabenbereiche aufzeigen.

Eltern und Schule gemeinsam

- Wir bemühen uns um gegenseitige Verständigung.
- Wir erziehen das Kind zu:
  Ehrlichkeit, Höflichkeit, Respekt, Sorgfalt, Hilfsbereitschaft, Selbständigkeit, Eigenverantwortung
- Wir setzen klare Grenzen.
- Wir sind uns unserer Vorbildfunktion bewusst.
- Wir schaffen Bedingungen, welche der Entwicklung und den Lernfortschritten des Kindes förderlich sind.
- Wir loben das Kind für seine Anstrengungen, ermutigen und unterstützen es bei Schwierigkeiten.
- Wir setzen uns für eine sinnvolle schulische Laufbahn ein.

Schule

- Wir stärken die Stärken des Kindes.
- Wir unterstützen das Kind bei der Entwicklung seiner Fähigkeiten und seiner Persönlichkeit.
- Wir setzen uns für ein gutes Schulklima ein.
- Wir beziehen die Kinder in die Gestaltung des Schullebens mit ein.
- Wir legen Regeln fest und setzen diese durch.
- Wir kontrollieren die Hausaufgaben.
- Wir informieren regelmässig über den Lernstand und die Persönlichkeitsentwicklung des Kindes.
- Wir sind eine offene Schule und laden ein, Unterricht und Schulveranstaltungen zu besuchen.
- Wir informieren frühzeitig über wichtige schulische Ereignisse.

Eltern

- Wir interessieren uns dafür, was in der Schule geschieht.
- Wir nehmen an schulischen Veranstaltungen teil.
- Wir sind verantwortlich für die körperliche und seelische Gesundheit unseres Kindes (Ernährung, Schlaf, Medienkonsum, Hygiene, Bekleidung, etc.).
- Wir sorgen dafür, dass die Hausaufgaben erledigt werden und das benötigte Schulmaterial vorhanden ist.
- Wir stellen unserem Kind einen ruhigen Arbeitsplatz für Hausaufgaben zur Verfügung.
- Wir behalten kranke Kinder zu Hause.
- Wir bemühen uns, dass verpasster Unterrichtsstoff nachgearbeitet wird.
- Wir informieren die Schule über alle wichtigen Ereignisse (Krankheit, Adressänderung, Wegzug, Trennung, Todesfall, etc.).

Lehrpersonen Unterkulm

Verabschiedung der Schulpflege

Seit dem 1. Januar 2022 gibt es die Schulpflege nicht mehr.
Sie hatte die Verantwortung für die Weiterentwicklung der Schule, die Einhaltung der kantonalen Vorgaben, die Festlegung der Ziele und lokalen Rahmenbedingungen und die strategische Führung.
Als Anstellungsbehörde stellte sie Schulleitung und Lehrpersonen an und löst Arbeitsverhältnisse auf. Sie führte die Schulleitung und beurteilte sie. Sie traf die beschwerdefähigen Entscheide. Es handelte sich dabei hauptsächlich um Laufbahnentscheide, also die Versetzung in eine andere Klasse am Ende des Schuljahres, den Wechsel in einen anderen Schultyp oder die Zuweisung in ein anderes schulisches Angebot.
Mit der Schulpflege blicken wir auf eine ereignisreiche Zeit zurück, die in den letzten Jahren vom stetigen Wandel in der Schullandschaft geprägt war.

Zahlreiche Projekte wurden durch die Schulpflege begleitet:
Sie war massgeblich an der Überführung des Rektorats in die Schulleitung beteiligt. Mit ihr wurde die Schulsozialarbeit eingeführt. Gemeinsam mit der Schulpflege hat die Schule mehrere externe Schulevaluationen bestritten. Die Ampeln waren immer grün. Der Kindergarten wurde obligatorisch und somit Teil der Schule. Die Kleinklasse wurde aufgehoben und die Kinder in die Jahrgangsklassen integriert. Die Schulpflege trug die Mitverantwortung für den Systemwechsel von 5/4 zu 6/3, mit dem die Primarschule auf 6 Jahrgänge anwuchs.
Ein grosses Projekt war sicherlich auch der Umzug in die «Schlumpfbude», während der Sanierung des «Färberackerschulhauses 1». In den letzten Jahren waren wesentliche Themen die neue Ressourcierung der Volksschule und die neuen Führungsstrukturen.

Wir danken der Schulpflege für das uns entgegengebrachtes Vertrauen und die Unterstützung, die wir durch sie erfahren durften.

Lehrpersonen Unterkulm

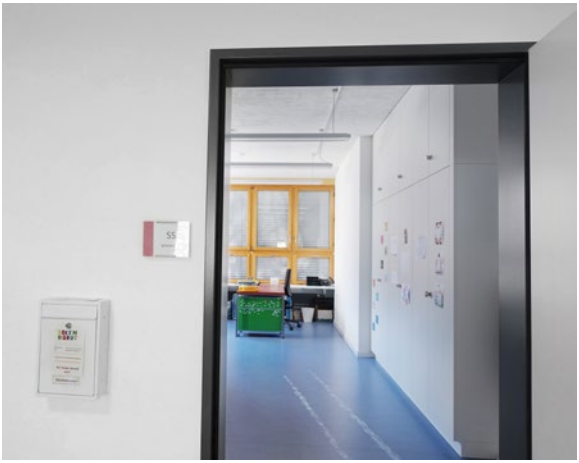
Von links nach rechts:

Marion Schneider
Stefanie Kolly
André Rudolf
Christoph Balli

Es fehlt:
Jennifer Leutwiler

Verabschiedung Priska Fernandez

Mit einem lachenden und einem weinenden Auge verabschieden wird Priska Fernandez.
Sie verlässt das Team der Schulsozialarbeit am 31. Januar 2022, um eine Stelle anzutreten, die näher bei ihrem Wohnort liegt.
Mit dem lachenden Auge freuen wir uns für sie.
Mit weinenden bedanken wir uns herzlich bei ihr.
Sie war ein sehr engagiertes Mitglied in unserem Team, welches sich mit viel Herzblut und Fachwissen für die Kinder, ihre Eltern, die Anliegen der Schule und eine gute Zusammenarbeit einsetzte.
Priska Fernandez startete mit ihrer Arbeit im August 2018 in den Primarschulen Unterkulm und Oberkulm.
Dank ihrer reichen Erfahrung in der Schulsozialarbeit im Kindergarten und der Unterstufe verdanken wir ihr viel Grundlagenarbeit.
In Zusammenarbeit mit den Lehrpersonen führte sie in allen Kindergärten und Unterstufen die Friedenstreppe ein. Damit vermittelte sie den Kindern im ganz jungen Alter die Fähigkeit, ihre Bedürfnisse kennenzulernen und gute Wege zu finden, ihre Konflikte eigenständig zu lösen.



Der spielzeugfreie Kindergarten wurde mit ihrer Unterstützung in Unterkulm durchgeführt. Das Ideenbüro als wichtiges Partizipationsprojekt wurde in Unter- und Oberkulm von ihr begleitet.
Priska, Du hast viele Grundsteine gelegt, welche für unsere weitere Arbeit wegweisend sind. Nochmals herzlichen Dank im Namen des ganzen Teams und alles Gute für Deinen weiteren beruflichen Weg.

Neu an unserer Schule

Gerne stelle ich mich kurz vor. Ich heisse Anna Maya Glatz und bin 30 Jahre alt. Ich bin eine offene, interessierte und kreative Person und bringe eine einfühlsame, warmherzige und ruhige Art mit. Gegenüber meinen Mitmenschen bin ich tolerant, hilfsbereit und sehr geduldig.

In meiner Freizeit bin ich gerne in der Natur unterwegs, koche leidenschaftlich und mache Yoga.
Aufgewachsen und zur Schule gegangen bin ich in Zofingen.

Ich habe bereits mit jungen Jahren auf jüngere Kinder aufgepasst, mich für die Schwächeren eingesetzt und wusste schon früh, dass ich mal mit Kindern arbeiten möchte. Anschliessend an die Bezirksschule besuchte ich die Fachmittelschule in Aarau. In meinem Fachmaturitätsjahr arbeitete ich im Sprachheilkindergarten in Neuenhof und gestaltete als Abschlussarbeit ein Kinderbilderbuch zum Thema «Mut».

Nach meinem Au-pair-Jahr in der Westschweiz entschied ich mich, das Studium für Sozialpädagogik an der Hochschule Luzern zu beginnen. Nebst dem Studium sammelte ich berufliche Erfahrungen in verschiedenen Kinder- und Jugendheimen.

Durch eine Schwangerschaftsvertretung im November 2020 an den Schulen Kölliken und Muhen kam ich zur Schulsozialarbeit. Diese abwechslungsreiche und spannende Tätigkeit hat mich gepackt und so freue ich mich nun sehr, ab Januar 2021 an der Kreisschule Aargau Süd zu starten und zum Team der Schulsozialarbeit zu gehören.
Gerne möchte ich Kinder in ihrer gesunden Entwicklung unterstützen, ihnen ein Gefühl von Geborgenheit vermitteln, ihnen aufrichtig zuhören und sie in ihrem Selbstvertrauen stärken.